

Fédération
suisse des
urbanistes

Fachverband
Schweizer
Raumplaner

Federazione
svizzera degli
urbanisti

FSU

Einladung zur Zentralkonferenz 2015 des FSU

Alpine Handlungsräume –
Vielfalt, Solidarität, Wettbewerbsfähigkeit

Freitag, 13. November 2015

Kultur- und Kongresszentrum KKL Luzern

Europaplatz 1, 6005 Luzern, Auditorium

Jede und jeder liebt die Berge, selbst die StadtplanerInnen! Die Abstimmungen über die Lex Weber und die RPG-Revision haben die Verbundenheit der Bevölkerung mit diesem besonderen Raum, der so stark mit unserer nationalen Identität verknüpft ist, aufgezeigt. Und jetzt?

Sind die Alpen, die im Herzen Westeuropas an Hauptverkehrsachsen liegen, dazu verdammt, das «Alpenreduit» der Schweiz und der Garten der Metropolen zu bleiben? Welche Entwicklung ist für die kleinen Gemeinden ausserhalb eines auf die Städte zugeschnittenen Wachstumsmodells denkbar? Welche Perspektiven eröffnen das Raumkonzept Schweiz, die europäischen Makrostrategien oder die Instrumente des Bunds wie die neue Regionalpolitik und die Agglomerationspolitik 2016+?

Die Tagung ist in vier Abschnitte unterteilt. Im ersten Teil wirft Bernard Debarbieux einen Blick als Ethnologe auf die Berge, die er als politisches und kulturelles Konstrukt wahrnimmt, das unsere Vorstellungskraft nährt und unser Denken über den Raum, unsere Projekte und Standpunkte prägt. Barbara Keller erklärt uns das Vorgehen des Schweizerischen Alpen Museum, das in der Vergangenheit wurzelt, aber zugleich auf die Zukunft ausgerichtet ist. Danach stellen Katharina Conradin und Silvia Jost die europäischen Makrostrategien für den Alpenraum vor. Der Vormittag klingt mit einem kurzen «alpinen» musikalischen Intermezzo aus.

Der Nachmittag ist der Umsetzung unter dem Blickwinkel der Regionalplanung und -Entwicklung gewidmet. Denn die Alpenräume sind zuerst Lebensräume, noch vor ihrer Rolle als Reservoir natürlicher Ressourcen. Der Alpenraum bietet eine grosse Vielfalt an Gebietsstrukturen, mit touristischen «Hubs», städtischen Zentren, Agglomerationen und sehr geschwächten Räumen wie den Seitentälern, die unter einem starken

Bevölkerungsschwund leiden, wie uns Gerlind Weber darlegt.

Wir wagen die Frage, wie auf den ersten Blick weit entfernte Ziele wie die Entwicklung nach Innen, der Grundsatz einer dezentralen Besiedlung und die Stärkung des ländlichen Raums, die alle in der Bundesverfassung verankert sind, in Einklang zu bringen sind. Wie begegnet die betroffene Bevölkerung den riesigen Herausforderungen für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft, die auf sie zukommen? Welches sind ihre räumlichen Vorstellungen? Dies erläutern uns VertreterInnen des SECO und des ARE, unter dem kritischen Blick eines Kantonsplaners, einer Gemeindepräsidentin und eines unabhängigen Stadtplaners, die alle drei in der konkreten Umsetzung tätig sind.

Stadtplanerin oder Raumplaner auf dem Land, Sie alle sind in der einen oder anderen Weise betroffen. Wir wollen mit dieser Fragestellung auf anregende und originelle Art das Raumkonzept Schweiz, die Umsetzung des RPG und noch vage Begriffe wie Vielfalt, Solidarität und Wettbewerbsfähigkeit der Alpengebiete aufnehmen. Wir freuen uns auf eine lebhaftige Diskussion mit Ihnen!

Veranstaltungsort

Kultur- und Kongresszentrum KKL Luzern

Die Veranstaltung ist zweisprachig und wird simultan in f und d übersetzt.

Anmeldung bis am 23. Oktober 2015 mit beiliegendem Anmeldetalon oder per E-Mail

Teilnahme

Die Teilnahme incl. Stehlunch und Apéro ist für Mitglieder FSU gratis.

Kontakt

Geschäftsstelle FSU
Alexanderstr. 38, Postfach 216, 7001 Chur
T 044 283 40 40, F 044 283 40 41,
info@f-s-u.ch

Vormittag

09:30 Eintreffen, Kaffee und Gipfeli

10:15 Begrüssung und Einführung
Frank Argast
Präsident FSU

10:30 **Die Alpen im Jahr 2050?
Die Alpenkulturlandschaft,
geliebt aber auch misshandelt:
Die Folgen?**

Ein neuer Pakt für die Schweizer Berge
Bernard Debarbieux
Universität Genf

Die Zukunft der Alpen im Museum
Barbara Keller
Alpines Museum der Schweiz,
Bern

11:15 **Die Rolle der Alpen – Zentrum
Europas oder Hinterland der
Metropole?**

Eusalp – Die EU-Alpenraumstrategie. Mitwirkung und Anliegen der Schweiz
Silvia Jost
Bundesamt für Raumentwicklung, Bern

Gut Leben in den Alpen – Herausforderungen, Chancen und die Rolle der Zivilgesellschaft.
Katharina Conradin
CIPRA

12:00 **Musikalisches Intermezzo**
Albin Brun
Patricia Draeger

12:30 Mittagspause
Stehlunch

13:45 Einführung in den Nachmittag
Frank Argast
Präsident FSU

13:50 **Was bewirkt das Raumkonzept
Schweiz und die neue Regionalpolitik:
welche Perspektiven und Chancen bieten sich in Zukunft?**

Politik der ländlichen Räume und Berggebiete – Fördermöglichkeiten zur Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit in ländlichen Räumen und im Bergegebiet
Sabine Kollbrunner
Maria-Pia Gennaio Franscini
SECO, ARE

Raumentwicklungskonzept des Kantons Wallis: Ein lebendiger Alpenraum
Damian Jerjen
Kantonsplaner Wallis

14:45 **Was passiert in den kleinen Dörfern
der peripheren alpinen Räume?**

Der Demographie-Check verleiht Trittsicherheit
Gerlind Weber
Universität für Bodenkultur Wien

Die Gemeinde Anniviers: von der politischen Gemeindefusion zur territorialen Kohärenz
Lucien Barras
nomad architectes Wallis GmbH

Hat die Gemeindefusion im Bergell nach 6 Jahren die erhofften Ziele erfüllt?
Anna Giacometti
Gemeindepräsidentin der Gemeinde Bergell

15:45 **Schlussrunde**
Peter Schiesser

16:15 **Ausklang / Apéro**

17:00 Schluss der Veranstaltung